

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 48 (1991)
Heft: 5

Rubrik: Erfahrungen aus unserem Leserkreis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gehen, einzureiben. Dann schreibt sie noch voller Zuversicht: «Sie werden innert Stunden geheilt sein».

Ein weiterer Hinweis betrifft die Behandlung mit Penatencreme (normalerweise für Babys). Diese Creme verstreicht man auf ein wasserdichtes Pflaster und verklebt damit die Fingerkuppen.

Abweichend vom Thema «Hautrisse» schrieb uns eine Leserin, dass sie über Jahre einen schwarzen Daumennagel habe.

«Die vielen Mittel – berichtet die Leserin – Bäder, Umschläge und auch die Ratschläge vom Arzt: Alles half nichts», bis ihr jemand schwarze Zuckermelasse empfohlen hat. Sie gab davon morgens und am Abend einen Teelöffel in den Tee und dazu etwas Molkosan. Der Erfolg überraschte sie wohl selbst, denn sie schreibt weiter: «Wie ich bei der zweiten Dose war, stellte ich mit Erstaunen fest, dass mein Daumennagel weiss herauswächst».

Auf die nächsten beiden Anfragen sind bis zum Redaktionsschluss noch keine weiteren Hinweise bei uns eingegangen. Dies hängt damit zusammen, dass bei der «Mundallergie» ganz unspezifische Symptome auftreten und der Unverträglichkeitstest auf verschiedene Lebensmittel ergebnislos verlief. Wahrscheinlich handelt es sich hier um eine psychosomatische Erscheinung, die von dieser Seite einer Abklärung bedarf.

Milchsaure Produkte sind für die Gesundheit von unschätzbarem Wert und vor allem auch gut verträglich. Die seltsame Hautreaktion kann vielleicht auftreten, wenn sich im Gemüse starke, chemische Düngerrückstände befinden oder auf Unverträglichkeit der Milchsäure schlechthin. Falls noch entsprechende Ratschläge eintreffen, werden wir Frau A. B. und Frau V. K. darüber informieren.

Neue Anfragen:

Herr J. H.: «Ich leide an Colitis Crohn und Arthritis mit Bechterew-Symptomatik.

Ich suche nun Personen, die ebenfalls an einer dieser Krankheiten leiden und Erfahrungen sammeln konnten.»

Frau J. P.: «Seit ungefähr acht Monaten habe ich Schmerzen in der linken Schulter und eine leichte Anschwellung unter dem linken Schlüsselbein. Die Arzt diagnose lautet auf TITZ-Krankheit, das heisst Kalkablagerung. Gemäss Arzt nur mit Tabletten, Spritzen oder Operation wegzubringen. Selbstverständlich sage ich nein dazu und möchte dies gerne mit natürlichen Mitteln wegbringen. Der Schmerz ist zum Teil schon sehr stark und ich hoffe, die Geduld aufzubringen. Sollte jemand eine ähnliche Erfahrung gemacht haben und das Erfolgsrezept gefunden haben, bin ich natürlich gerne bereit zu gedulden.»

Erfahrungen aus unserem Leserkreis

Ekzem – ein häufiges Leiden

Seit unsere Umwelt verschmutzt und die Nahrung mit chemischen Stoffen belastet sind, ist das Auftreten von Ekzemen im Steigen begriffen. Eine erfreuliche Mitteilung erhielten wir von Frau K. B. aus Z., die ihr Ekzem sehr rasch zum Verschwinden gebracht hat. Lesen Sie doch bitte selbst, was uns Frau B. schreibt:

«In einer früheren Nummer der «Gesundheits-Nachrichten» las ich einmal, dass jemand Echinacea-Creme auch gegen Allergie benützt. Ich kaufte die Creme, strich sie häufig auf – und der Juckreiz hörte sofort auf, dazu war mein Ekzemfinger in kurzer Zeit ganz gesund. Wie froh bin ich!

Die Sache fing schon im Frühjahr 1987 an. Eine leitende Schwester meinte, es sei ein

Pilz, denn der Finger sah meistens so aus und war voller Sprünge. Streuungen hatte es auch an anderen Fingern. Sie gab mir die Adresse eines Dermatologen. Es war dann aber ein Ekzem. Mit den Salben hatte ich aber keinen Erfolg und ich ging nicht mehr hin. Erst nach zwei Jahren hatte ich es einige Zeit besser, aber diesen Winter hatte ich wieder erneut diese Plage.

Und jetzt war die Sache mit Echinacea-Creme so sehr rasch besser. Wie froh und dankbar bin ich! Ihnen, sehr geehrter Herr Doktor, ganz herzlichen Dank!»

Zur Blutreinigung kann man noch zusätzlich drei Tassen Kräutertee trinken, der sich zu gleichen Teilen aus Stiefmütterchen und Löwenzahn zusammensetzt. Für eine Tasse Tee überbrüht man einen Teelöffel dieser Kräutermischung und lässt es 10 bis 15 Minuten lang ziehen.

Ein homöopathischer Arzt wird seinen Patienten je nach Krankheitsbild und Konstitution Graphites D6, Hydrocotyle D4, um nur einige zu nennen, empfehlen. Es ist auch des Versuches wert, die betroffenen Stellen mit Molke zu betupfen.

Ein liebenswürdiger Brief

Soeben schreibt uns Herr J. N. aus H. über seine Erfahrungen, die er und sein Freundeskreis mit unseren Naturheilmitteln gemacht haben. Auch die Hinweise in den Gesundheitsbüchern von Herrn Dr. h. c. A. Vogel leisteten hierbei eine gute Hilfe in allen Gesundheitsfragen. Herr N. teilte uns auszugsweise folgendes mit:

«Seit geraumer Zeit wollte ich Ihnen einen Brief schreiben über all die hervorragenden Ergebnisse, die ich persönlich, in meiner Familie und meinem Bekannten- und Freundeskreis mit Produkten aus Ihrem Haus gehabt habe.

Um alles gewissenhaft berichten zu können, müsste ich viele Seiten vollschreiben.

Bei all den vielen Arzneimitteln möchte ich nur folgende erwähnen: Echinaforce, Usneasan, Drosinula-Hustensirup, Santa-sapina und Molkosan. Seit Jahrzehnten leide ich an rezidivierenden Erkältungen der oberen Atemwege.

Es fängt stets mit Schnupfen an, dann wird der Hals trocken, Husten stellt sich ein,

Ovarium D3

Seit Jahren führt die Bioforce in ihrem Sortiment das homöopathische Arzneimittel *Ovarium D3*.

Dieses hat sich bewährt bei Eierstockunterfunktionen, Ausbleiben der weiblichen Blutung, klimakterischen Beschwerden, Depressionen.

Im Zusammenhang mit dem Auftreten des Rinderwahnsinns hat die IKS den Vertrieb von 5 Medikamenten verboten. Ovarium D3 der Bioforce AG fällt *nicht* unter dieses Verbot. Der Ausgangsstoff wird aus Organen vom Schwein oder Rind hergestellt, und um jedes Risiko zu vermeiden, hat die Bioforce-Geschäftsleitung beschlossen, Ovarium D3 in Zukunft nicht mehr zu führen.

Die für Ovarium angegebenen Indikationen können mit anderen homöopathischen Arzneimitteln wirksam abgedeckt werden: Infolge Blutarmut: Ferrum phosphoricum D6; infolge Störungen der Hypophyse: Graphites D6; infolge Absetzen der Pille: Lachesis D6; klimakterische Beschwerden: Sepia D6; Depressionen: Ignatia D6.

danach sackt alles tief ab in die Bronchien. Besonders schlimm ist es in den letzten Jahren geworden, als ein Heuschnupfen (Birke hauptsächlich) dazukam, der regelmässig im März/April wieder auftaucht und zu asthmatischen Beschwerden führt. Die Ärzte haben mir entsetzlich giftige Substanzen verschrieben, die mich immer noch leidender machten.

Nunmehr habe ich wundersame Erfolge mit Ihren Mitteln erleben dürfen, die meine Lebensqualität erheblich gefördert haben, weil ich wieder voller Vertrauen in die «Saison» gehen kann, und mir die Beschwerden nur reduziert etwas anhaben können.

Ich kann – wie schon angedeutet – nur Bruchstücke von all dem nennen, was Sie durch Ihre Bücher und Literatur, Medizin und Nahrungsmittel bei mir bewirkt haben. Ganz besonders habe ich mich bei der Entwicklung meines recht grossen Biotops (um 10000 m²) immer wieder auf Ihre Liebe und Hingabe zu den pflanzlichen Geschöp-

fen unseres himmlischen Vaters besonnen – mein Verständnis für die Natur ist dadurch ausserordentlich bereichert worden.

Eigentlich teile ich alle Ihre Ansichten, die Sie je zu Papier gebracht haben. Gelegentlich möchte ich Ihnen erneut schreiben, aber heute nur noch eines: Ihnen herzlichen Dank und stets Gottes Segen!»

Bei Heuschnupfen bewährt sich ein von uns speziell entwickeltes Frischpflanzenpräparat, Pollinosan, welches aber schon 2 bis 3 Wochen vor Beginn der Pollenflüge eingenommen werden muss, um einen gewissen Schutz vor Heuschnupfen zu erreichen.

BIOCHEMISCHER VEREIN ZÜRICH

Einladung:

Öffentlicher Vortrag von Herrn Guaresco:

Dienstag, den 21. Mai 1991, 19.45 Uhr.

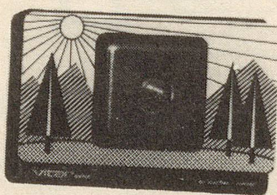
Vereinshaus Glockenhof, Sihlstr. 33, Zürich.

Thema: Nerven – Nervosität – Nervenhygiene... welche Schüsslersalze im Einsatz?

Bundesrat Flavio Cotti sagt im BUWAL-Bulletin «Saubere Luft – gesundes Leben»:

«Wir alle atmen unsere eigene Abluft

Bei der heutigen Luftverschmutzung geht es ganz direkt um unsere Gesundheit. Wir wissen heute, dass ein Zuviel an Luftschadstoffen bei Kindern, Lungenkranken und geschwächten Menschen häufigere oder chronische Atemwegserkrankungen hervorrufen kann... tun wir etwas für reinere Luft, für unsere Gesundheit.»



VITAR Typ 240 Raumlufreiniger/Ionisator.

Der Katalysator im Schlaf- und Kinderzimmer

Für Wetterfühlige, Asthmatiker und Allergiker

ist gesunde Luft erste Voraussetzung zur Linderung ihrer Beschwerden.

Wie der VITAR 240 ohne Lärm und zugluftfrei Ihre Atemluft *sichtbar* auch von kleinsten, lungengängigen Schwebeteilchen reinigt, erfahren Sie aus unseren Unterlagen mit Attesten von High-Tech Firmen, Ärzten, Spitälern sowie wissenschaftl. Instituten. Ein Schweizer Produkt, seit Jahren in alle Welt exportiert. Fr. 348.-. 2 Jahre Garantie.

Verlangen Sie Unterlagen bei

LAURA IMPORT AG, Forelstrasse 6, CH-3072 Ostermundigen, Telefon 031 51 55 41